

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1916 Nr. 166

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 209

Zweite Ausgabe

Freitag, 7. April 1916

**Weggedruckt für Halle und Umgegend 3 Mk. Durch die Post bezogen 3,50 Mk. für das Vierteljahr monatlich 1,20 Mk. Die halbjährige Zeitung erhebt sich wöchentlich 5 Pfennig. — Druckerei: Sächsische Zeitung, Halle. — Verleger: Sächsische Zeitung, Halle. — Druckerei: Sächsische Zeitung, Halle. — Verleger: Sächsische Zeitung, Halle.**

**Abgabegebühren für die halbjährige Zeitung oder deren Raum 20 Pfennig. Refraktan am Schluss des halbjährigen Zeitungsabonnements 10 Pfennig. — Druckerei: Sächsische Zeitung, Halle. — Verleger: Sächsische Zeitung, Halle.**

**Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30  
Fernruf Amt Kurffisch Nr. 6280  
Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale)**

# Das gefährdete englische Kabinett

## Asquith in Bedrängnis

Die Antwort des Ministerpräsidenten an die Unionisten London, 6. April. (Unterhaus.) Asquith erklärte, daß die Regierung mit der Prüfung der Zahl der bereits aufgedeckten und unter dem gegenwärtigen System noch erreichbaren Steuern beschäftigt ist. Er erwäge, wie viele Steuern noch nötig sein würden und werde ihre Entscheidung vor dem Parlament mitteilen. Das stellt die Antwort auf das bekannte unionistische Ultimatum an die Regierung in der Referendumsfrage dar. (Schriftl.)

Bern, 6. April. „Temps“ erklärte die Aufschübung der Reise Runcimanns nach Paris sei erfolgt, weil man demnächst bewegte Debatten im Unterhaus über die Rekrutierung erwarte. Die Schwierigkeiten der englischen Regierung seien unüberwindlich. Man spreche sogar davon, daß nach Asquiths Rücktritt eine Umgestaltung des Kabinetts erfolgen werde, wobei Runciman, McKenna und Parcourt entlasseneren Plätzen Platz machen müßten. „Temps“ geht ein, daß die Rekrutierung der Legion ein ungenügendes Ergebnis gezeigt habe. Schließlich bemerkt sie, daß Asquith, nach der Behauptung der Sozialisten auf der Pariser Konferenz folgen mit sich bringe, die durch Personenänderungen in dem einen oder anderen alliierten Kabinett nicht geändert werden könnten.

## Die Gründe für Jupellis Rücktritt

Berlin, 6. April. Die „N. N.“ erörtert allerlei Vermutungen über die Gründe, die zu dem Rücktritt des italienischen Kriegsrates Jupellis führten. In London, 6. April. Die „N. N.“ erörtert allerlei Vermutungen über die Gründe, die zu dem Rücktritt des italienischen Kriegsrates Jupellis führten. In London, 6. April. Die „N. N.“ erörtert allerlei Vermutungen über die Gründe, die zu dem Rücktritt des italienischen Kriegsrates Jupellis führten.

## Amerika und Englands Postraub

Die englische Antwort „nicht betriebsfähig“ New York, 6. April. (Durch Funknachricht von Vertreter des A. T. A.) Die Antwort Englands auf den amerikanischen Einspruch gegen die Beschlagnahme der Postpakete in der „Associated Press“ zufolge nicht betriebsfähig.

## Die neue englische Banngütererweiterung

London, 6. April. Die Ausführungen Lord Robert Cecil im Unterhaus über die jüngste Order in Council zur Londoner Deklaration lauten: Den Hauptgegenstand der Order bildet die Erklärung, daß die Begriffe der vorliegenden Reise in voller Bedeutung nicht nur auf unbedingte, sondern auch auf bedingte Banngüter Anwendung finden, ebenso auf die Soldate. Als einziger Unterschied in der Behandlung der bedingten und unbedingten Banngüter bleibt bestehen, daß bedingte Banngüter nur beschlagnahmt und verwertet werden kann, wenn sie für die Streitkräfte des Feindes oder den Gebrauch der japanischen Regierung bestimmt sind, während unbedingte Banngüter dem gleichen Schicksal unterworfen ist, wenn sie für einen Teil des feindlichen Gebietes bestimmt ist. Bei der Durchführung dieser Maßnahmen im gegenwärtigen Stadium des Krieges, in der Unterdrückung zwischen beiden Arten von Kontexten unbedeutend, da ja im Grunde alle Güter, die nach dem Gebiet anderer Feinde geschickt werden, unmittelbar oder mittelbar zum Nutzen der Streitkräfte verwendet werden und daher in gleichem Maße der Beschlagnahme unterliegen, so sie unbedingte oder bedingte Kontexte sind. Die Regierung beabsichtigt in ähnlicher Form eine Liste der Banngüter zu veröffentlichen, in der sowohl die unbedingten, wie die bedingten Banngüter aufgezählt werden, so daß alle neuartigen Kaufverträge über deren Zugehörigkeit zur einen oder anderen Kategorie sich unterscheiden können. Dies wird geschehen, sobald neue Erweiterungen der Banngüter, worüber die Entscheidung schwand, gemacht sind. Eine Erweiterung der Order in Council bildet die Erläuterung gewisser Umstände, die die Verurteilung ermöglicht, welche die Verurteilung ermöglicht. Insbesondere werden bedingte Güter, die für den Feind bestimmt sind, darunter Waren an eine Person in einem neutralen Lande transportiert sind, von der schon von früher bekannt war, daß sie Waren von dem Feind sendet.

## Der österreichische Generalstabsbericht

Wien, 6. April. (Mittl.) Wie verlautet 6. April: Italienischer Kriegsausplag

Auf der Hochflut von Dobersdo wurden östlich Teil, die unzulänglich vom Feinde genommene Kräfte vollständig geföhrt. Italienische Gegenangriffe scheiterten. Im Ledro- und Judicarien-Abchnitt unterhielt die feindliche Artillerie ein lebhaftes Feuer. Angriffe schwächerer italienischer Kräfte gegen unsere Stellungen nordöstlich des Ledro-Sees und im Daone-Tal wurden abgewiesen. Somit beschränkte sich die Kampfintensität auf mäßiges Geschützfeuer in einzelnen Abschnitten.

Russischer und südöstlicher Kriegsausplag Nichts Neues.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, v. Böfer, Feldmarschallleutnant.

## Wilson verschiebt die Entscheidung

New York, 4. April. (Funknachricht von Vertreter des A. T. A.) Die „Associated Press“ meldet aus Washington: Da schließliches Beweismaterial über die jüngsten Angriffe auf Schiffe, auf denen sich Amerikaner befanden, noch fehlt, haben Präsident Wilson und das Kabinett heute wieder die Entscheidung über den Kurs, den die Vereinigten Staaten einschlagen wollen, aufgeschoben.

New York, 3. April. (Funknachricht von Vertreter des A. T. A.) Ein Pariser Telegramm der „Nord“ vom 2. April heißt: „Nach einer halbmonatigen, im Marineministerium abgegebenen Mitteilung ist das schließliche Urteil in der Nordsee, welches die Vereinigten Staaten abzugeben hatten, ohne Entscheidung gebracht hat, für die nächste Unterhandlung im Kanal verantwortlich. Obgleich es nicht hier von einigen als Anhaltspunkt dafür angesehen, daß treibende Minen für die jüngsten Unglücksfälle verantwortlich sein können.“

## Der jüngste Zeppelinerangriff im englischen Bericht

London, 6. April. (Mittl.) An dem gestrigen Angriffen auf die städtischen Straßstraßen nahmen drei Zeppeline teil. Der erste griff um ungefähr 9 Uhr an, wurde aber durch das Feuer der Abwehrkanonen vertrieben. Nachdem er fünf Bomben abgeworfen hatte, ohne Schaden anzurichten, er irgendjemand zu verletzen. Wie berichtet wird, wurde dieser Zeppelin durch das Kanonenfeuer getroffen. (2) Der zweite griff an einer anderen Stelle um 10 Uhr 15 Min. und ließ seine Bomben fallen. Der dritte griff wieder an anderer Stelle an und verurteilte nur unbedeutenden Schaden. (3) Insgesamt wurden 24 Zeppeline und 24 Bomben abgeworfen. Ein Kind wurde getötet; zwei Männer, eine Frau und fünf Kinder wurden verwundet. (es wurde kein militärischer Schaden angerichtet. (Mittl.))

London, 6. April. (Meldung des Reuterschen Büros.) Die „Gestern Morning News“ meldet, daß ein Zeppelin über einer Stadt an der Ostküste erlitten. Er wurde gleich geföhrt, erlitten jedoch einen heftigen Artilleriebeschuss. Es war eine helle Nacht, so daß man den Zeppelin deutlich sehen konnte. Das Luftschiff bewegte sich nicht in großer Höhe und blieb einige Zeit auf demselben Punkte stehen, als ob es wartete, welche Richtung es einschlagen sollte. (1) Die Luftschiffe wurden verbohrt, als dem Strohkriegel herauszukommen. (2) Man sah die Projektil rings herum bersten. Schließlich verdrängte der Zeppelin in östlicher Richtung, nachdem er einige Bomben auf die Veritas abgeworfen hatte.

## Die neue Sommerzeit

Rom 1. Mai bis 30. September die Uhren eine Stunde vorrückt

Berlin, 6. April. Der Bundesrat hat heute beschlossen, daß in der Zeit vom 1. Mai bis zum 30. September 1916 an Stelle der mitteleuropäischen Zeit, die in Deutschland durch das Reichsgesetz vom 12. März 1893 eingeföhrt ist, als gesetzliche Zeit die mittlere Sommerzeit des 30. Längengrades östlich von Greenwich gelten soll. Das bedeutet, daß die Uhren für diese Zeitzone um eine Stunde vorzurücken sind. Demgemäß wird der 1. Mai 1916 bereits am 30. April 1916 nachmittags 11 Uhr beginnen, der 30. September 1916 aber um eine Stunde verlängert werden, damit am 1. Oktober 1916 die mitteleuropäische Zeit wieder in Kraft treten kann.

## Die Versorgung der Kriegerfamilien

Dank dem sozialen Geiste der Nation erfüllt und in der deutschen Sozialversicherung eine Frucht gezeitigt hat, die andere Staaten zur Nachahmung angezogen hat, haben unsere tapferen Krieger mit dem beruhigenden Bewußtsein in den Kampf fürs Vaterland ziehen können, daß für ihre dabei zurückgelassenen Angehörigen in viel besserer Weise gesorgt ist, als es in früheren Zeiten geschehen konnte. Für den Geist der Truppe ist es sicherlich nicht ohne Einfluß, wenn sich der Einzelne der Sorge um das Wohl und Geborgenheit der Versorgung seiner Angehörigen gänzlich übergeben weiß. Für das deutsche Volk war es selbstverständlich, daß mit der Mobilisierung des Heeres zugleich eine umfangreiche Vorkriegszeit hinter der Front mobilisiert und organisiert wurde, die es sich zur Aufgabe machte, die Familien auszuweichen und zu versorgen.

Aber das Grundbedeute und Entscheidende ist selbstverständlich die geistliche Versorgung. Daß die Angehörigen in dieser Hinsicht ihre volle Pflicht und Schuldigkeit getan hat, zeigt ein Ueberblick, der keineswegs auf Vollständigkeit Anspruch erhebt, über das weite Gebiet der Unterhaltungen, auf die die Angehörigen und die Hinterbliebenen von Kriegsteilnehmern Anspruch haben. Die reichsweite geistliche Unterhaltung steht nicht nur den bedürftigen Familien der mobilen Mannschaften der Heere, der Landwehr und des Landsturms zu, auch die Familien der aktiven Mannschaften haben darauf Anspruch. Der Kreis der Personen, die eine Unterhaltung erhalten können, ist möglichst weit gezogen; außer Frauen und Kindern, wobei die unehelichen Kinder den ehelichen gleichgestellt sind, können auch Eltern und Großeltern, Stiefeltern, Stiefelkinder und Stiefkinder sowie die künftigen, geschiedene Ehefrau mit Unterhaltungen bedacht werden. Die während des Krieges niedergewonnenen Kriegerfamilien erhalten ferner eine Unterhaltung für die Entblühten und eine Wochenbesuche. Dabei ist zu betonen, daß bei der Prüfung der Bedürftigkeit weiblicher und mit künftiger Rücksichtnahme auf die besonderen Verhältnisse verfahren werden soll. Mit diesen Unterhaltungen von Reichs wegen ist jedoch die Fürsorge noch nicht erschöpft, sie wird noch durch die Zuschüsse ergänzt, welche die Kommunen, Verbände, Gemeinden und Kreise gewähren, die darin vielfach bis zur vollen Höhe der Höhe der Reichsunterhaltung gelangen sind.

Für die Hinterbliebenen der gefallenen Kriegsteilnehmer sorgt das Militärhinterbliebenenwesen. Für die Höhe der Versorgung aus diesem Gesicht ist der Dienstgrad des abgestorbenen Kriegers maßgebend. Die Besondere tragen für die Witwe eines Gemeinen 400 Mk., eines Unteroffiziers 500 Mk., eines Feldwebels 600 Mk., eines Unterleutnants 800 Mk., eines Leutnants 1000 Mk., eines Hauptmanns 1200 Mk., eines Majorats 1500 Mk., eines Oberleutnants 1800 Mk., eines Majorats 2000 Mk., eines Oberstleutnants 2500 Mk., eines Obersten 3000 Mk., eines Generals 4000 Mk., eines Generalsleutnants 5000 Mk., eines Generalsmajors 6000 Mk., eines Generalsmajors 7000 Mk., eines Generalsmajors 8000 Mk., eines Generalsmajors 9000 Mk., eines Generalsmajors 10000 Mk., eines Generalsmajors 11000 Mk., eines Generalsmajors 12000 Mk., eines Generalsmajors 13000 Mk., eines Generalsmajors 14000 Mk., eines Generalsmajors 15000 Mk., eines Generalsmajors 16000 Mk., eines Generalsmajors 17000 Mk., eines Generalsmajors 18000 Mk., eines Generalsmajors 19000 Mk., eines Generalsmajors 20000 Mk., eines Generalsmajors 21000 Mk., eines Generalsmajors 22000 Mk., eines Generalsmajors 23000 Mk., eines Generalsmajors 24000 Mk., eines Generalsmajors 25000 Mk., eines Generalsmajors 26000 Mk., eines Generalsmajors 27000 Mk., eines Generalsmajors 28000 Mk., eines Generalsmajors 29000 Mk., eines Generalsmajors 30000 Mk., eines Generalsmajors 31000 Mk., eines Generalsmajors 32000 Mk., eines Generalsmajors 33000 Mk., eines Generalsmajors 34000 Mk., eines Generalsmajors 35000 Mk., eines Generalsmajors 36000 Mk., eines Generalsmajors 37000 Mk., eines Generalsmajors 38000 Mk., eines Generalsmajors 39000 Mk., eines Generalsmajors 40000 Mk., eines Generalsmajors 41000 Mk., eines Generalsmajors 42000 Mk., eines Generalsmajors 43000 Mk., eines Generalsmajors 44000 Mk., eines Generalsmajors 45000 Mk., eines Generalsmajors 46000 Mk., eines Generalsmajors 47000 Mk., eines Generalsmajors 48000 Mk., eines Generalsmajors 49000 Mk., eines Generalsmajors 50000 Mk., eines Generalsmajors 51000 Mk., eines Generalsmajors 52000 Mk., eines Generalsmajors 53000 Mk., eines Generalsmajors 54000 Mk., eines Generalsmajors 55000 Mk., eines Generalsmajors 56000 Mk., eines Generalsmajors 57000 Mk., eines Generalsmajors 58000 Mk., eines Generalsmajors 59000 Mk., eines Generalsmajors 60000 Mk., eines Generalsmajors 61000 Mk., eines Generalsmajors 62000 Mk., eines Generalsmajors 63000 Mk., eines Generalsmajors 64000 Mk., eines Generalsmajors 65000 Mk., eines Generalsmajors 66000 Mk., eines Generalsmajors 67000 Mk., eines Generalsmajors 68000 Mk., eines Generalsmajors 69000 Mk., eines Generalsmajors 70000 Mk., eines Generalsmajors 71000 Mk., eines Generalsmajors 72000 Mk., eines Generalsmajors 73000 Mk., eines Generalsmajors 74000 Mk., eines Generalsmajors 75000 Mk., eines Generalsmajors 76000 Mk., eines Generalsmajors 77000 Mk., eines Generalsmajors 78000 Mk., eines Generalsmajors 79000 Mk., eines Generalsmajors 80000 Mk., eines Generalsmajors 81000 Mk., eines Generalsmajors 82000 Mk., eines Generalsmajors 83000 Mk., eines Generalsmajors 84000 Mk., eines Generalsmajors 85000 Mk., eines Generalsmajors 86000 Mk., eines Generalsmajors 87000 Mk., eines Generalsmajors 88000 Mk., eines Generalsmajors 89000 Mk., eines Generalsmajors 90000 Mk., eines Generalsmajors 91000 Mk., eines Generalsmajors 92000 Mk., eines Generalsmajors 93000 Mk., eines Generalsmajors 94000 Mk., eines Generalsmajors 95000 Mk., eines Generalsmajors 96000 Mk., eines Generalsmajors 97000 Mk., eines Generalsmajors 98000 Mk., eines Generalsmajors 99000 Mk., eines Generalsmajors 100000 Mk., eines Generalsmajors 101000 Mk., eines Generalsmajors 102000 Mk., eines Generalsmajors 103000 Mk., eines Generalsmajors 104000 Mk., eines Generalsmajors 105000 Mk., eines Generalsmajors 106000 Mk., eines Generalsmajors 107000 Mk., eines Generalsmajors 108000 Mk., eines Generalsmajors 109000 Mk., eines Generalsmajors 110000 Mk., eines Generalsmajors 111000 Mk., eines Generalsmajors 112000 Mk., eines Generalsmajors 113000 Mk., eines Generalsmajors 114000 Mk., eines Generalsmajors 115000 Mk., eines Generalsmajors 116000 Mk., eines Generalsmajors 117000 Mk., eines Generalsmajors 118000 Mk., eines Generalsmajors 119000 Mk., eines Generalsmajors 120000 Mk., eines Generalsmajors 121000 Mk., eines Generalsmajors 122000 Mk., eines Generalsmajors 123000 Mk., eines Generalsmajors 124000 Mk., eines Generalsmajors 125000 Mk., eines Generalsmajors 126000 Mk., eines Generalsmajors 127000 Mk., eines Generalsmajors 128000 Mk., eines Generalsmajors 129000 Mk., eines Generalsmajors 130000 Mk., eines Generalsmajors 131000 Mk., eines Generalsmajors 132000 Mk., eines Generalsmajors 133000 Mk., eines Generalsmajors 134000 Mk., eines Generalsmajors 135000 Mk., eines Generalsmajors 136000 Mk., eines Generalsmajors 137000 Mk., eines Generalsmajors 138000 Mk., eines Generalsmajors 139000 Mk., eines Generalsmajors 140000 Mk., eines Generalsmajors 141000 Mk., eines Generalsmajors 142000 Mk., eines Generalsmajors 143000 Mk., eines Generalsmajors 144000 Mk., eines Generalsmajors 145000 Mk., eines Generalsmajors 146000 Mk., eines Generalsmajors 147000 Mk., eines Generalsmajors 148000 Mk., eines Generalsmajors 149000 Mk., eines Generalsmajors 150000 Mk., eines Generalsmajors 151000 Mk., eines Generalsmajors 152000 Mk., eines Generalsmajors 153000 Mk., eines Generalsmajors 154000 Mk., eines Generalsmajors 155000 Mk., eines Generalsmajors 156000 Mk., eines Generalsmajors 157000 Mk., eines Generalsmajors 158000 Mk., eines Generalsmajors 159000 Mk., eines Generalsmajors 160000 Mk., eines Generalsmajors 161000 Mk., eines Generalsmajors 162000 Mk., eines Generalsmajors 163000 Mk., eines Generalsmajors 164000 Mk., eines Generalsmajors 165000 Mk., eines Generalsmajors 166000 Mk., eines Generalsmajors 167000 Mk., eines Generalsmajors 168000 Mk., eines Generalsmajors 169000 Mk., eines Generalsmajors 170000 Mk., eines Generalsmajors 171000 Mk., eines Generalsmajors 172000 Mk., eines Generalsmajors 173000 Mk., eines Generalsmajors 174000 Mk., eines Generalsmajors 175000 Mk., eines Generalsmajors 176000 Mk., eines Generalsmajors 177000 Mk., eines Generalsmajors 178000 Mk., eines Generalsmajors 179000 Mk., eines Generalsmajors 180000 Mk., eines Generalsmajors 181000 Mk., eines Generalsmajors 182000 Mk., eines Generalsmajors 183000 Mk., eines Generalsmajors 184000 Mk., eines Generalsmajors 185000 Mk., eines Generalsmajors 186000 Mk., eines Generalsmajors 187000 Mk., eines Generalsmajors 188000 Mk., eines Generalsmajors 189000 Mk., eines Generalsmajors 190000 Mk., eines Generalsmajors 191000 Mk., eines Generalsmajors 192000 Mk., eines Generalsmajors 193000 Mk., eines Generalsmajors 194000 Mk., eines Generalsmajors 195000 Mk., eines Generalsmajors 196000 Mk., eines Generalsmajors 197000 Mk., eines Generalsmajors 198000 Mk., eines Generalsmajors 199000 Mk., eines Generalsmajors 200000 Mk., eines Generalsmajors 201000 Mk., eines Generalsmajors 202000 Mk., eines Generalsmajors 203000 Mk., eines Generalsmajors 204000 Mk., eines Generalsmajors 205000 Mk., eines Generalsmajors 206000 Mk., eines Generalsmajors 207000 Mk., eines Generalsmajors 208000 Mk., eines Generalsmajors 209000 Mk., eines Generalsmajors 210000 Mk., eines Generalsmajors 211000 Mk., eines Generalsmajors 212000 Mk., eines Generalsmajors 213000 Mk., eines Generalsmajors 214000 Mk., eines Generalsmajors 215000 Mk., eines Generalsmajors 216000 Mk., eines Generalsmajors 217000 Mk., eines Generalsmajors 218000 Mk., eines Generalsmajors 219000 Mk., eines Generalsmajors 220000 Mk., eines Generalsmajors 221000 Mk., eines Generalsmajors 222000 Mk., eines Generalsmajors 223000 Mk., eines Generalsmajors 224000 Mk., eines Generalsmajors 225000 Mk., eines Generalsmajors 226000 Mk., eines Generalsmajors 227000 Mk., eines Generalsmajors 228000 Mk., eines Generalsmajors 229000 Mk., eines Generalsmajors 230000 Mk., eines Generalsmajors 231000 Mk., eines Generalsmajors 232000 Mk., eines Generalsmajors 233000 Mk., eines Generalsmajors 234000 Mk., eines Generalsmajors 235000 Mk., eines Generalsmajors 236000 Mk., eines Generalsmajors 237000 Mk., eines Generalsmajors 238000 Mk., eines Generalsmajors 239000 Mk., eines Generalsmajors 240000 Mk., eines Generalsmajors 241000 Mk., eines Generalsmajors 242000 Mk., eines Generalsmajors 243000 Mk., eines Generalsmajors 244000 Mk., eines Generalsmajors 245000 Mk., eines Generalsmajors 246000 Mk., eines Generalsmajors 247000 Mk., eines Generalsmajors 248000 Mk., eines Generalsmajors 249000 Mk., eines Generalsmajors 250000 Mk., eines Generalsmajors 251000 Mk., eines Generalsmajors 252000 Mk., eines Generalsmajors 253000 Mk., eines Generalsmajors 254000 Mk., eines Generalsmajors 255000 Mk., eines Generalsmajors 256000 Mk., eines Generalsmajors 257000 Mk., eines Generalsmajors 258000 Mk., eines Generalsmajors 259000 Mk., eines Generalsmajors 260000 Mk., eines Generalsmajors 261000 Mk., eines Generalsmajors 262000 Mk., eines Generalsmajors 263000 Mk., eines Generalsmajors 264000 Mk., eines Generalsmajors 265000 Mk., eines Generalsmajors 266000 Mk., eines Generalsmajors 267000 Mk., eines Generalsmajors 268000 Mk., eines Generalsmajors 269000 Mk., eines Generalsmajors 270000 Mk., eines Generalsmajors 271000 Mk., eines Generalsmajors 272000 Mk., eines Generalsmajors 273000 Mk., eines Generalsmajors 274000 Mk., eines Generalsmajors 275000 Mk., eines Generalsmajors 276000 Mk., eines Generalsmajors 277000 Mk., eines Generalsmajors 278000 Mk., eines Generalsmajors 279000 Mk., eines Generalsmajors 280000 Mk., eines Generalsmajors 281000 Mk., eines Generalsmajors 282000 Mk., eines Generalsmajors 283000 Mk., eines Generalsmajors 284000 Mk., eines Generalsmajors 285000 Mk., eines Generalsmajors 286000 Mk., eines Generalsmajors 287000 Mk., eines Generalsmajors 288000 Mk., eines Generalsmajors 289000 Mk., eines Generalsmajors 290000 Mk., eines Generalsmajors 291000 Mk., eines Generalsmajors 292000 Mk., eines Generalsmajors 293000 Mk., eines Generalsmajors 294000 Mk., eines Generalsmajors 295000 Mk., eines Generalsmajors 296000 Mk., eines Generalsmajors 297000 Mk., eines Generalsmajors 298000 Mk., eines Generalsmajors 299000 Mk., eines Generalsmajors 300000 Mk., eines Generalsmajors 301000 Mk., eines Generalsmajors 302000 Mk., eines Generalsmajors 303000 Mk., eines Generalsmajors 304000 Mk., eines Generalsmajors 305000 Mk., eines Generalsmajors 306000 Mk., eines Generalsmajors 307000 Mk., eines Generalsmajors 308000 Mk., eines Generalsmajors 309000 Mk., eines Generalsmajors 310000 Mk., eines Generalsmajors 311000 Mk., eines Generalsmajors 312000 Mk., eines Generalsmajors 313000 Mk., eines Generalsmajors 314000 Mk., eines Generalsmajors 315000 Mk., eines Generalsmajors 316000 Mk., eines Generalsmajors 317000 Mk., eines Generalsmajors 318000 Mk., eines Generalsmajors 319000 Mk., eines Generalsmajors 320000 Mk., eines Generalsmajors 321000 Mk., eines Generalsmajors 322000 Mk., eines Generalsmajors 323000 Mk., eines Generalsmajors 324000 Mk., eines Generalsmajors 325000 Mk., eines Generalsmajors 326000 Mk., eines Generalsmajors 327000 Mk., eines Generalsmajors 328000 Mk., eines Generalsmajors 329000 Mk., eines Generalsmajors 330000 Mk., eines Generalsmajors 331000 Mk., eines Generalsmajors 332000 Mk., eines Generalsmajors 333000 Mk., eines Generalsmajors 334000 Mk., eines Generalsmajors 335000 Mk., eines Generalsmajors 336000 Mk., eines Generalsmajors 337000 Mk., eines Generalsmajors 338000 Mk., eines Generalsmajors 339000 Mk., eines Generalsmajors 340000 Mk., eines Generalsmajors 341000 Mk., eines Generalsmajors 342000 Mk., eines Generalsmajors 343000 Mk., eines Generalsmajors 344000 Mk., eines Generalsmajors 345000 Mk., eines Generalsmajors 346000 Mk., eines Generalsmajors 347000 Mk., eines Generalsmajors 348000 Mk., eines Generalsmajors 349000 Mk., eines Generalsmajors 350000 Mk., eines Generalsmajors 351000 Mk., eines Generalsmajors 352000 Mk., eines Generalsmajors 353000 Mk., eines Generalsmajors 354000 Mk., eines Generalsmajors 355000 Mk., eines Generalsmajors 356000 Mk., eines Generalsmajors 357000 Mk., eines Generalsmajors 358000 Mk., eines Generalsmajors 359000 Mk., eines Generalsmajors 360000 Mk., eines Generalsmajors 361000 Mk., eines Generalsmajors 362000 Mk., eines Generalsmajors 363000 Mk., eines Generalsmajors 364000 Mk., eines Generalsmajors 365000 Mk., eines Generalsmajors 366000 Mk., eines Generalsmajors 367000 Mk., eines Generalsmajors 368000 Mk., eines Generalsmajors 369000 Mk., eines Generalsmajors 370000 Mk., eines Generalsmajors 371000 Mk., eines Generalsmajors 372000 Mk., eines Generalsmajors 373000 Mk., eines Generalsmajors 374000 Mk., eines Generalsmajors 375000 Mk., eines Generalsmajors 376000 Mk., eines Generalsmajors 377000 Mk., eines Generalsmajors 378000 Mk., eines Generalsmajors 379000 Mk., eines Generalsmajors 380000 Mk., eines Generalsmajors 381000 Mk., eines Generalsmajors 382000 Mk., eines Generalsmajors 383000 Mk., eines Generalsmajors 384000 Mk., eines Generalsmajors 385000 Mk., eines Generalsmajors 386000 Mk., eines Generalsmajors 387000 Mk., eines Generalsmajors 388000 Mk., eines Generalsmajors 389000 Mk., eines Generalsmajors 390000 Mk., eines Generalsmajors 391000 Mk., eines Generalsmajors 392000 Mk., eines Generalsmajors 393000 Mk., eines Generalsmajors 394000 Mk., eines Generalsmajors 395000 Mk., eines Generalsmajors 396000 Mk., eines Generalsmajors 397000 Mk., eines Generalsmajors 398000 Mk., eines Generalsmajors 399000 Mk., eines Generalsmajors 400000 Mk., eines Generalsmajors 401000 Mk., eines Generalsmajors 402000 Mk., eines Generalsmajors 403000 Mk., eines Generalsmajors 404000 Mk., eines Generalsmajors 405000 Mk., eines Generalsmajors 406000 Mk., eines Generalsmajors 407000 Mk., eines Generalsmajors 408000 Mk., eines Generalsmajors 409000 Mk., eines Generalsmajors 410000 Mk., eines Generalsmajors 411000 Mk., eines Generalsmajors 412000 Mk., eines Generalsmajors 413000 Mk., eines Generalsmajors 414000 Mk., eines Generalsmajors 415000 Mk., eines Generalsmajors 416000 Mk., eines Generalsmajors 417000 Mk., eines Generalsmajors 418000 Mk., eines Generalsmajors 419000 Mk., eines Generalsmajors 420000 Mk., eines Generalsmajors 421000 Mk., eines Generalsmajors 422000 Mk., eines Generalsmajors 423000 Mk., eines Generalsmajors 424000 Mk., eines Generalsmajors 425000 Mk., eines Generalsmajors 426000 Mk., eines Generalsmajors 427000 Mk., eines Generalsmajors 428000 Mk., eines Generalsmajors 429000 Mk., eines Generalsmajors 430000 Mk., eines Generalsmajors 431000 Mk., eines Generalsmajors 432000 Mk., eines Generalsmajors 433000 Mk., eines Generalsmajors 434000 Mk., eines Generalsmajors 435000 Mk., eines Generalsmajors 436000 Mk., eines Generalsmajors 437000 Mk., eines Generalsmajors 438000 Mk., eines Generalsmajors 439000 Mk., eines Generalsmajors 440000 Mk., eines Generalsmajors 441000 Mk., eines Generalsmajors 442000 Mk., eines Generalsmajors 443000 Mk., eines Generalsmajors 444000 Mk., eines Generalsmajors 445000 Mk., eines Generalsmajors 446000 Mk., eines Generalsmajors 447000 Mk., eines Generalsmajors 448000 Mk., eines Generalsmajors 449000 Mk., eines Generalsmajors 450000 Mk., eines Generalsmajors 451000 Mk., eines Generalsmajors 452000 Mk., eines Generalsmajors 453000 Mk., eines Generalsmajors 454000 Mk., eines Generalsmajors 455000 Mk., eines Generalsmajors 456000 Mk., eines Generalsmajors 457000 Mk., eines Generalsmajors 458000 Mk., eines Generalsmajors 459000 Mk., eines Generalsmajors 460000 Mk., eines Generalsmajors 461000 Mk., eines Generalsmajors 462000 Mk., eines Generalsmajors 463000 Mk., eines Generalsmajors 464000 Mk., eines Generalsmajors 465000 Mk., eines Generalsmajors 466000 Mk., eines Generalsmajors 467000 Mk., eines Generalsmajors 468000 Mk., eines Generalsmajors 469000 Mk., eines Generalsmajors 470000 Mk., eines Generalsmajors 471000 Mk., eines Generalsmajors 472000 Mk., eines Generalsmajors 473000 Mk., eines Generalsmajors 474000 Mk., eines Generalsmajors 475000 Mk., eines Generalsmajors 476000 Mk., eines Generalsmajors 477000 Mk., eines Generalsmajors 478000 Mk., eines Generalsmajors 479000 Mk., eines Generalsmajors 480000 Mk., eines Generalsmajors 481000 Mk., eines Generalsmajors 482000 Mk., eines Generalsmajors 483000 Mk., eines Generalsmajors 484000 Mk., eines Generalsmajors 485000 Mk., eines Generalsmajors 486000 Mk., eines Generalsmajors 487000 Mk., eines Generalsmajors 488000 Mk., eines Generalsmajors 489000 Mk., eines Generalsmajors 490000 Mk., eines Generalsmajors 491000 Mk., eines Generalsmajors 492000 Mk., eines Generalsmajors 493000 Mk., eines Generalsmajors 494000 Mk., eines Generalsmajors 495000 Mk., eines Generalsmajors 496000 Mk., eines Generalsmajors 497000 Mk., eines Generalsmajors 498000 Mk., eines Generalsmajors 499000 Mk., eines Generalsmajors 500000 Mk., eines Generalsmajors 501000 Mk., eines Generalsmajors 502000 Mk., eines Generalsmajors 503000 Mk., eines Generalsmajors 504000 Mk., eines Generalsmajors 505000 Mk., eines Generalsmajors 506000 Mk., eines Generalsmajors 507000 Mk., eines Generalsmajors 508000 Mk., eines Generalsmajors 509000 Mk., eines Generalsmajors 510000 Mk., eines Generalsmajors 511000 Mk., eines Generalsmajors 512000 Mk., eines Generalsmajors 513000 Mk., eines Generalsmajors 514000 Mk., eines Generalsmajors 515000 Mk., eines Generalsmajors 516000 Mk., eines Generalsmajors 517000 Mk., eines Generalsmajors 518000 Mk., eines Generalsmajors 519000 Mk., eines Generalsmajors 520000 Mk., eines Generalsmajors 521000 Mk., eines Generalsmajors 522000 Mk., eines Generalsmajors 523000 Mk., eines Generalsmajors 524000 Mk., eines Generalsmajors 525000 Mk., eines Generalsmajors 526000 Mk., eines Generalsmajors 527000 Mk., eines Generalsmajors 528000 Mk., eines Generalsmajors 529000 Mk., eines Generalsmajors 530000 Mk., eines Generalsmajors 531000 Mk., eines Generalsmajors 532000 Mk., eines Generalsmajors 533000 Mk., eines Generalsmajors 534000 Mk., eines Generalsmajors 535000 Mk., eines Generalsmajors 536000 Mk., eines Generalsmajors 537000 Mk., eines Generalsmajors 538000 Mk., eines Generalsmajors 539000 Mk., eines Generalsmajors 540000 Mk., eines Generalsmajors 541000 Mk., eines Generalsmajors 542000 Mk., eines Generalsmajors 543000 Mk., eines Generalsmajors 544000 Mk., eines Generalsmajors 545000 Mk., eines Generalsmajors 546000 Mk., eines Generalsmajors 547000 Mk., eines Generalsmajors 548000 Mk., eines Generalsmajors 549000 Mk., eines Generalsmajors 550000 Mk., eines Generalsmajors 551000 Mk., eines Generalsmajors 552000 Mk., eines Generalsmajors 553000 Mk., eines Generalsmajors 554000 Mk., eines Generalsmajors 555000 Mk., eines Generalsmajors 556000 Mk., eines Generalsmajors 557000 Mk., eines Generalsmajors 558000 Mk., eines Generalsmajors 559000 Mk., eines Generalsmajors 560000 Mk., eines Generalsmajors 561000 Mk., eines Generalsmajors 562000 Mk., eines Generalsmajors 563000 Mk., eines Generalsmajors 564000 Mk., eines Generalsmajors 565000 Mk., eines Generalsmajors 566000 Mk., eines Generalsmajors 567000 Mk., eines Generalsmajors 568000 Mk., eines Generalsmajors 569000 Mk., eines Generalsmajors 570000 Mk., eines Generalsmajors 571000 Mk., eines Generalsmajors 572000 Mk., eines Generalsmajors 573000 Mk., eines Generalsmajors 574000 Mk., eines Generalsmajors 575000 Mk., eines Generalsmajors 576000 Mk., eines Generalsmajors 577000 Mk., eines Generalsmajors 578000 Mk., eines Generalsmajors 579000 Mk., eines Generalsmajors 580000 Mk., eines Generalsmajors 581000 Mk., eines Generalsmajors 582000 Mk., eines Generalsmajors 583000 Mk., eines Generalsmajors 584000 Mk., eines Generalsmajors 585000 Mk., eines Generalsmajors 586000 Mk., eines Generalsmajors 587000 Mk., eines Generalsmajors 588000 Mk., eines Generalsmajors 589000 Mk., eines Generalsmajors 590000 Mk., eines Generalsmajors 591000 Mk., eines Generalsmajors 592000 Mk., eines Generalsmajors 593000 Mk., eines Generalsmajors 594000 Mk., eines Generalsmajors 5



freilich schwer, weil sie den Frieden düstern will. Bei allen Bittern wächst das Friedensbedürfnis. Für uns gilt der Ruf: Proletarier aller Länder vereinigt euch, um den Bösen den Frieden zu bringen. (Weiß und Sozialisten bei der sozialdemokratischen Winternitz).

Staatssekretär Jansen: Als der Reichskanzler im Jahre 1914 die vom Abgeordneten Gaale angeführten Worte wegen Belgien sprach, wußten wir nicht, das Belgien innerlich längst nicht mehr neutral war. (Sehr richtig!) Die Schuld lag auf Belgiens Seite. Wie solche Ausbeurteilungen, wie die des Abgeordneten Gaale, im Auslande aufgeföhrt werden, geht aus einer Äußerung des „Deure“ hervor, die besagt, daß, wenn ein französischer Sozialist solche Ausführungen gemacht hätte, er gefeigt wäre. (Beifall bei Weiß und Sozialisten.)

Abg. Scheibner (Soz.): Wenn es gelinzt, die vom Parlament geforderten Voten zu befreien, so kann sich die ganze Kulturmenschenheit nur freuen. Mit es Bergemaltigung, jemand die Freiheit zu bringen? Man müßte ein Kindstöß sein, wenn man bei so vieler Vernichtung annehmen wollte, daß nicht ein Grenzstein verrückt werden dürfe. (Sehr richtig auf allen Seiten.) Auch das U-Vot muß als Abwehr benutzt werden, damit nicht unsere Frauen und Kinder dem „Vot“ ausgeliefert werden. (Beifall bei Weiss.) Den südlichsteilen U-Vot freigeht will auch die Kommission nicht.

Zu den dringlichsten Aufgaben gehört die Reform des Bundesstaatlichen Landtage, namentlich in Weidenburg und Preußen. (Seitens der) über die Notwendigkeit der scheinbaren Schaffung der Reichstages der Berufsvereine bestehen keinerlei Zweifel. Von der Regierung ist die Gewerkschaften für ihre beifolgenden Leistungen in diesem Kriege das größte Lob ausgesprochen worden; dafür soll die Rechtslage der Arbeiter verschlechtert werden. Wir kämpfen für des Reiches Unabhängigkeit nach außen, und seine Freiheit nach innen. Fort mit der Zensur und dem Belagerungszustand. Im französischen Volke mehren sich die Friedenswünsche. Aber die Forderung, daß wir erst Frankreich und Belgien räumen müßten, ist ein unmöglicher Standpunkt. Ebenso könnten wir sagen: erst unsere Kolonien und freie Bahn auf dem Seewege. Der Anfang der Verhandlungen ist auch das Ende des Krieges. Der Reichskanzler hat gestern ein schönes Wort von dem ausstehenden Mut der Franzosen gesprochen. Das klingt anders als die Reden Briand und Kaunitz. Das deutsche Volk wünscht ein baldiges Ende des Krieges. Wir kennen unsere Pflicht als Deutsche und als Sozialisten und werden sie erfüllen. (Beifall bei Weiss und Sozialisten.)

Ein Antrag auf Schluß der Debatte wurde angenommen. Abg. Lebebour (Soz. Arbeitsgemeinschaft): Nach den Abmachungen im Senatsprotokoll sollte hier eine ausgiebige Debatte über das ganze Gebiet der inneren und ausländischen Politik stattfinden. Der Antrag hätte es verlangt, mit des Wort zu geben.

Abg. Dr. Pfeiffer (Völk): Durch die gewalttätige Mund-to-mundmodung haben Sie mich verhindert, zur U-Votfrage zu sprechen.

Nach weiteren Bemerkungen entließ der Präsident dem Abgeordneten Pfeiffer das Wort.

Der Etat des Reichskanzlers und der Reichskanzlei wird genehmigt, die Erklärung der Kommission zur U-Votfrage angenommen, und die Resolution betreffend abgelesen.

Bei den vorliegenden Petitionen verlas Abg. Pfeiffer über den U-Votfrage zu sprechen, wird aber vom Präsidenten daran verhindert und beantragt schließlich, über die Petition des Professors Schöler zur Landesordnung überzugehen.

Abg. Dr. David (Soz.): Die Ausführungen Lebebour's waren eine rühmlichste Lobpreisung jeder gesunden Logik. (Große Beifall.)

Der Antrag Lebebour wurde abgelehnt und die Petitionen für erledigt erklärt.

Worum wurde der Etat des Auswärtigen Amtes genehmigt.

Personliche Bemerkungen zwischen dem Abg. Lebebour, David und Pfeiffer, dem schließlich das Wort entzogen wird.

Um 6 1/2 Uhr trat Berolina ein. Morgen 2 Uhr: Anfragen und Fortsetzung der Etatsberatung.

### Glückwunschtelegramm des Kaisers an den Kanzler

Berlin, 6. April. Se. Majestät der Kaiser hat dem Reichskanzler telegraphisch gemäß den im Protokoll des Reichstages veröffentlichten, mit denen er im Reichstage von neuem unsere Stellung zur Vergangenheit und Zukunft bargeht hat.

### Neutrale Stimmen zur Kanzerrede

Amsterdam, 6. April. Das „Sandesblad“ schreibt über die Rede des deutschen Reichskanzlers: So stark die Friedensliebe, die der Reichskanzler persönlich fühlt, auch in der geführten Rede zum Ausdruck gekommen ist, so gläubt wir doch aus seinen Worten entnehmen zu müssen, daß sich die Haltung Deutschlands wenig geändert hat und daß das deutsche Kriegsziel das gleiche geblieben ist. Obwohl in der Rede Bestimmungen enthalten sind, die wir hier in unserem neutralen Staate, wo wir so herzlich den Frieden herbeisehen, mit Zustimmung gefeiert haben, so können wir doch nicht bergen, daß bei aller Bereitschaft in der Wahl der Worte der Kern der Rede des Reichskanzlers doch so wenig Hoffnung auf einen baldigen Frieden einflößt wie die Äußerungen, die stets von der anderen Seite geäußert werden.

Das Blatt ist mit der Erklärung des Reichskanzlers über den U-Votfrage nicht ganz zufrieden. Es nennt sie undeutlich und betont das Recht der Niederlande, daß kein Schiff torpediert werde, wenn nicht mit Sicherheit festgelegt ist, daß es kein holländisches Schiff ist.

Paris, 6. April. An der Rede des deutschen Reichskanzlers unterrichtet der Berliner Korrespondent der „Neuen Züricher Zeitung“ als am bedeutendsten den deutlich gebasteten Umriß der deutschen Kriegsziele, mit denen der Kanzler die Grundlinien, innerhalb deren er zu Friedensverhandlungen bereit wäre, klarzulegen. Die „Züricher Post“ stellt fest, daß die Rede sehr nüchtern und ehrlich die bisherigen Linien des Krieges gezeichnet und die deutsche Auffassung des Krieges gekennzeichnet habe.

Das „Luzerner Vaterland“ betont den Aug ins Große, der durch alle Kanzerreden gehe, die sich durch markige, wahrheitsliebende Darstellung ohne blühende Phrasen auszeichnet hätten.

### Oesterreichisch-ungarische Kommentare

Wien, 6. April. Die Wälder würdigen die Ausführungen des Reichskanzlers als ein Zeugnis von mächtiger geschichtlicher Bedeutung, weil darin die Umrisse der zukünftigen Friedens- und des neuen Europas bezeichnet und die Grundlinie für jene Neuordnung geschaffen wird, welche von den Zentralmächten im Verein mit ihren getreuen Verbündeten geschaffen werden wird.

Wabapp, 6. April. Sämtliche Wälder befragen die Rede des Reichskanzlers und heben namentlich die bedeutungsvollen Aussagen über die Unmöglichkeit des Status quo ante hervor, wodurch die Friedensfrage auf eine reale politische Grundlage gestellt und den eifigen Ausföhrungen über die Zurückvermittlung Deutschlands in würdiger Weise eine geharnischte Antwort erteilt worden ist. — Der „Welter Lloyd“ schreibt, die Rede Bestimmungen sei kein launeres Friedensangebot, aber sie gebe mit aller erdennlichen Klarheit die Grundlinie an, auf der die strengsten Mächte Zentraleuropas ihre eigene Zukunft zu gestalten fest entschlossen sind.

schlossen sind. — Der „West-Globe“ schreibt: Es ist eine direkte Folgevermittlung der vielen zehntausend Ausstellungen über die Vertrimmerung Deutschlands, daß der Kanzler genötigt ist, die denkbare härteste Forderung zu fordern, daß solche Pläne nirgends mehr aufzulegen und nicht die Grundlage einer künftigen Koalition bilden können.

### Neuer Ententendruck in Athen

Die griechische Presse fordert die Räumung Salonikis Athen, 6. April. Ministerpräsident Stamulis empfing gleichgültig den englischen, den französischen und den italienischen Botschafter in längerer Audienz. Es verstand, die Entente müsse weitere Zugeständnisse von Griechenland ihren macedonischen Militärbezirken gegenüber. — Die ganze Presse betont die Notwendigkeit, die Entente zur militärischen Räumung Salonikis zu bewegen, um die Aufwörmachung der Stadt zu vermeiden. Es erachtet zum größten Teil an, daß die Entente, falls sie nicht hierauf einginge, eine schwere moralische und politische Verantwortung übernehme.

### Norwegen unabhängig von der englischen Kohlenzufuhr

Christiania, 6. April. Die großen Kohlenfelder auf Ostbergen sind von einem norwegischen Konsortium gekauft worden. Wie die Wälder schreiben, wird dadurch Norwegen in naher Zukunft von der englischen Kohlenzufuhr unabhängig.

London, 6. April. „Times“ meldet aus Rotterdam: Die Verfassung, monach es nach dem 25. April verhandelt sein wird, in britischen Söhen für die Konbinativen Länder Kohlen zu liefern, falls diese Schiffe nicht befrachtet aufgenommen, oder mit Frankfurter des Board of Trade versehen sind, hat in den Konbinativen Meereskreisen einen sehr unangenehmen Eindruck gemacht. Auf der Offshoreseite fielen die Schiffswerte, da befristet wurde, daß durch diese neue Regelung verschiedene Schiffe den Dienst einstellen müßten. Man hofft jedoch noch einen Modus vivendi zu finden. (?)

### Die Schweizer Neutralität

Bern, 6. April. Im Großen Rat wurden gestern abend zwei Interpellationen von jurassischen Mitgliedern des Rates und eine von der sozialdemokratischen Fraktion eingebracht über den Bombenanschlag deutscher Krieger auf Bruntrut. Die Interpellationen verlangten von der Regierung Maßnahmen zur Vermeidung solcher Zwischenfälle, wobei die Verlangenen des Grenzschutzes, insbes. des Fehlens von Munition klar kritisierten. Der Regierungspräsident Kocher, ein gebürtiger Jurassier, erklärte, daß der Regierungsrat beim Bundesrat vorstellbar wurde und daß der Bundesrat bestimmte Auforderungen für eine gründliche Untersuchung der Anwesenheit gegeben habe. Die Regierung der sozialdemokratischen Interpellation auf Schaffung einer neutralen Zone zum Schutze der schweizerischen Grenzbevölkerung komme reichlich spät, da der deutsche Gesandte, Freiherr v. Romberg, schon lange in diesem Sinne Schritte unternommen habe, die leider infolge Meinungen durch eine der friedliebenden Parteien zu keinem Ergebnis führten. Die Frage werde untersucht, wie die Grenze besser kenntlich gemacht werden könne, wobei man an die Aufstellung bodenfestester Markierungen, sowie an Richter für die Nachsicht denke. Die Interpellationen erklärten, von den Schritten der Regierung befriedigt zu sein.

### Die holländischen Eisenbahnbeamten bekommen wieder Urlaub

Amsterdam, 6. April. Wie aus Middelburg gemeldet wird, können die Angestellten der Staatsbahnen, die während der letzten Wochen ihren Dienort nicht verlassen durften, von heute ab wieder Urlaub erhalten.

Die Französin Genevieve Bottin aus St. Amand war eine gute Patriotin.

Wanda rührte die Speisen kaum an. Schmutzige Frauen nisteten sich ein auf ihrem Gesicht und erhellten es mit tiefem, innerem Licht. Wir haben jetzt ein einiges deutsches Vaterland, weißt du, was das ist, du Wohlbohnengedicht? Du weißt es nicht. . . . Mein deutsches Volk erhebt sich am Strobfener des Völkentums, an der toten Pulmesgeschichte seiner Vergangenheit — das meine lag in höchsten Worten dem hohen Vaterland, das es ruhig sein müßte, und was wirfen ist die arme Raherin in Notdurft sein auf den Cypherloft, sie ist ja Urentlich jener Frau, die dem Vaterland einst ihr langes blondhaar brachte und Eisen trenn für Gold. . . .

Gien für Gold auch tauscht mein Volk heute ein . . . host du's gehört, Genevieve Bottin? Und wirst nicht rot vor Scham und Weid? . . . O, ich weiß von der Sturmflut der Begeisterung, die mein Land überflutet, die ersten Zeitungen noch brachten mir die frohe Botschaft und durchristelten mich die Botschaftenlänge. Unierer Sehnsucht Erfüllung ist da, geschlossen und einig wie ein Mann steht mein starkes Volk, die Grenzlinien von Rang und Stand und Glauben und Welt sind vernichtet, der alte Herrschaft, für den man bisweilen wenig Zeit übrig hatte, lebt wieder auf, die Kinder unserer Sozialdemokraten bieten auf der Straße Krieg, und niemand von ihnen will Engländer sein.

Ein Namen schoß ihr quer durch dieses Atmen — Otto Berthold.

Ob er noch Kraben schmit bei dem Worte Vaterland, jetzt in dieser Zeit beifollos nationalen Aufschwungs? Nein, das Wort Vaterland war zum höchsten Gott im Himmel geworden, doch thronte es über ihrem Mundworte, über allen Ideenworte, schlug Brüden über Müste und verband heelenrende Volksschichten mit mottigen Sönder, Hürtenlohn und Arbeiterkind waren Soldaten, Kameraden.

Sie sah, auch Otto Berthold würde mit händschelen auf das Feld der Ehre, wie er . . . als Führer . . .

Und sie konnte nach Umstrita drängen den Betreuer würden sich um ihn läkern mit Kreuzschützen an die Felle, die Felle schollt wider Strohdecken und Wöhen und Oten.

Und das Fülle Sera einer Stiefmutter würde aufstauen in Liebe, von ihrer hohen Frau würde sie in den tiefen Himmern und Vermunde flösen, und an der Stammeslinie in der Schöllertrauer würden sich die verdohenen Liebesgruppen nicht mehr in hönklich Meideren aneinander messen. (Vertiefung folgt.)

## Der große Erzieher

90) Roman von Marianne Westerland

Und doch stammte es in Europa auf den Wunden an allen Ecken und Enden. Einer blutrunkenen Weute gleich, stürzten sich die Völkler der halben Welt auf Deutschland, es zu zerreissen. Auf das herrliche, heilige Vaterland!

Wagda ballte die Fäuste. Im Stütz ich sie, abgeperrt. Und man hatte, ein Entzweiden zu verhindern, ein Schloß vor die Tür gelegt. Ihre deutschen Feindungen und Briefe fing man ab und gerichtet ins Band zwischen ihr und der Heimat; doch wie der Funkensturm seine elektrischen Wellen in die Stunde sendet, und allen Bewohnern, deren Sprache Verleihen über Länder und Meere hinweg, seine Stöße gibt von großen Ereignissen im Mutterlande, so frohten von fernem Deutschland Rüstförmie berüber, so wehten Klänge von Jubel und Begeisterung, von rollenden Empörungsschreien, von eiserner Entschlossenheit, von toller Riebe zur Muttererde und durchdringenden sie bis ins Mark. Auf dem Wege ihres Vaters hatte das eiserne Kreuz gelegen, wachte er nicht auf vom hellen Fanarenen über den Gröbern?

Ich, jetzt mit dabei sein dürfen in der ungeheuren Woge nationaler Erhebung! — Wäthelsen . . . als was? Als Schreier? Nein, das . . . konnte sie ja nicht, die Erzföhrung in Afrika verbot es. . . . Aber eine Frau bewachte auch mit anderen Fähigkeiten ihrem Vaterland in dem wilden Leben zu dienen.

Wieder brang ein Funken der unläßlichen Pflichthaftigkeit auf die der Heimat im Geist Verbundenen über. . . . Klende Unruhe und Unzufriedenheit durchdrückte sie. . . . Was war sie hier in Belgien? Ein wertloses Geföhl in der großen Zeit.

Sie hatte seit dem Tode ihres Vaters nicht mehr gebetet, da sie kein liebliches Menschenleben mehr zu verlieren hatte, nun fand ihre dunfle Sehnsucht Ausdruck in ihrem Stämmeln vor Gott.

Im Mittel und Wege zur Wäthilfe für das Vaterland hat sie ihn, um den Sieg seiner Waffen. Sie wachte wohl, auch die feindlichen, zum Schwert zerschellenen Völkern bekämpfen und erstehen das gleiche von ihm, und unerschöpflich, patriotisch und großherzig, befehlten sie ihre kluge, bewährte Schwertschärfe und Deutlichkeit mit den hochtrabenden Worten: Menschlichkeit und Freiheit, er aber, der Herr der Schöpfung, würde unerschöpflich nach neuen Weisen der Gerechtigkeit lenken und nur die wirklich große und gute Sache segnen.

Das alles suchte sie ihrem Gott in kindlichem Vertrauen nahezu legen und fiebernd lasteten ihre Gedanken in der Weltgeschichte nach Beispielen, die blindes Wälten über Völkerverheide verurteilten. . . .

Dann erhob sie sich, erkenntnislos, Gott segnet nur den Reinen und Starken, den mit Recht auf eigene Kraft Vertrauenden, den, der mit heiligem Zorn um die bedrohte Scholle kämpft.

Wäthilfe haltete ein inbrünstiges Gebet ihre Hände. . . . „Und wann . . . befehle ich! Er was als einer der Ersten hinaus ins Feld, als Führer. . . . Was er. . . ich ertrage es nicht. Nimmermehr hätte das Leben sein Bild in mir aus, mag ich vor ihm auch stehen ins dunkelste Afrika, bis ans Ende der Welt! Weidliche ihm im tiefensten Liebeszorn, führe ihn unversehrt durch Tod und Feuer. . . . Nimm andere zu dir, ihn nicht. . . . Mein Gott, es ist ja Sünde, was ich da bete. . . .“

Sie hatte unversehrt in die Sommerbläue des Himmels gesehen, jetzt lenkte sie schamvoll das Haupt. Und tiefer fiel es herab, als sie sich sah. . . . zu spät. . . . des einlomon Mannes erinnerte im schmerzangelernten Saute unter den Brotfruchtkönnen. Es trat sie plötzlich. . . . Bertold brabamt. . . . Der Rome hatte einen fremden Klana bekommen, Leute, die im Strom der Straße an ihr vorbeischnitten, hielten so. Er war ihr auch nur auf der Straße des Lebens begegnet und — sie war an ihm vorbeisegegangen. . . .

Sah er ihr noch? Wäthilfe er noch zur Umkehr? Sie hatte ihm nicht mehr zu sagen. Aber der Brief, in dem sie ihm das laute, war jetzt in den Händen der sechsberrigenden Engländer.

Er aber sah dort unten im Sonnenlande, wie sie aberschritten von der Heimat, zum letztenmal Aufschau ihres großen Erlebnisskampfes verdammt, und wortlos und hoffte noch. Und vor doch in ihrem Herzen ein blaues Bild als jener andere, der —

Wäth hämmerte das Blut in den Schläfen. Sie suchte rühelos nach ablenkender Beschäftigung, doch schon nach den ersten unbedingten Etappen hina ein Wutstößen an ihrem Gesicht, die Augen flozen ohne Rücksicht über bedrücktes Papier, die Fäden unter ihren Händen lösten so fern.

Als die majestätische Kathedrale Sainte Genevieve in Montbervais auf roffinem Abendhimmel stand und das Tageslicht milde und mottig überleiert niederföhrte, trau Genevieve, die Kathoniasis Köchin, mit lauren Bild des Abendessen auf; jede Rührung von Diensthaftigkeit gegen die Vermondo des Hauses war ausgeschlossen in ihrem Leben.

